

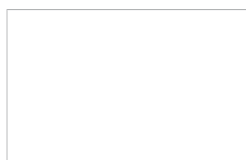
Goethe- und Schiller-Archiv

Nr: GSA 97/ T 43

ohne Blattangabe

[https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat\\_archivesource\\_00001637](https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat_archivesource_00001637)

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



Weimar.  
Großherzogl. Hof-Theater.

Freitag den 9. Februar 1900.

Mit aufgehobenem Abonnement:

Concert,

unter Mitwirkung des Herrn Ferruccio Busoni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Krzyzanowski.

- 1) Ouverture zu „Benvenuto Cellini“ ..... H. Berlioz.
- 2) Concertstück in F-moll für Clavier mit Orchester ..... C. M. v. Weber.  
Herr Busoni.
- 3) Lieder:
  - a) Am See ..... Fr. Volbach.
  - b) Zur Ruh } ..... H. Wolf.
  - c) Heimweh }  
Herr Strathmann.
- 4) Sonate H-moll für Clavier (in einem Satz) ..... Fr. Liszt.  
Herr Busoni.
- 5) Ein Heldenleben, Ton-dichtung für großes Orchester (neu) ..... B. Strauß.  
Concertflügel von Steinway & Sons in New-York und Hamburg.

Preise der Plätze:

|                            |               |                           |                |
|----------------------------|---------------|---------------------------|----------------|
| Prosceniums-Loge 1. Ranges | 4 Mark — Pfg. | Parterre-Logen            | 2 Mark 50 Pfg. |
| Parquet-Prosceniums-Loge   | 3 " 50 "      | Parterre-Sperrsitze       | 2 " 50 "       |
| Balkon, 1. Reihe           | 3 " 50 "      | Parquet-Stehplatz         | 2 " — "        |
| Balkon, übrige Reihen      | 3 " — "       | II. Parterre              | 1 " 50 "       |
| Balkon-Logen               | 3 " — "       | Gallerie-Loge             | 1 " 20 "       |
| Parquet-Sperrsitze         | 3 " — "       | Gallerie-Prosceniums-Loge | 1 " — "        |
| Gallerie —                 |               | Mark 70 Pfg.              |                |

Billetverkauf von 3—4 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, Ende gegen 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Der freie Eintritt ist ohne jede Ausnahme aufgehoben.

Krant: Hr. Leffler-Burdard, Hr. Oskar.

Sonnabend den 10. (B. 38.) **Hans Lange**, Schauspiel in fünf Aufzügen von B. Heyse. (Anfang 7 Uhr.)  
— Sonntag den 11. (A. 39.) Neu einführt: **Rigoletto**, Oper in vier Aufzügen von G. Verdi. (Anfang 7 Uhr.)  
Montag den 12. (B. 39.) Zum ersten Mal wiederholt: **Nahab**, Drama in fünf Aufzügen von  
N. v. Gottschall. (Anfang 7 Uhr.)  
Dienstag den 13. (A. 40.) **Die lustigen Weiber von Windsor**, komische Oper in drei Aufzügen von  
D. Nicolai. (Anfang 7 Uhr.) — Mittwoch den 14. Auswärtiges Abonnement B. Vorstellung 9: **Der Waffenschmied**,  
komische Oper in drei Aufzügen von A. Lortzing. (Anfang 6 Uhr.)

Der Text zu Nr. 3 befindet sich auf der Rückseite.

Billetts, welche nicht abgeholt werden, sind von dem Betreffler gleichwohl zu bezahlen.

Billetts sind nur an den Tage, an welchem sie gekauft oder als Freibillets abgegeben worden sind, gültig.

### 3a. Im Meer.

Es starrt die alte Weide  
So trübe in den See,  
Die dunkle Fluth erzählt ihr  
Ein Märchen voll dunklem Weh.

Es hatten Zwei geschlossen  
In Liebe einen Bund,  
Nun liegen sie umschlungen  
Tief, tief in dem kühlen Grund.

Er mußte' hinaus, als der Himmel  
In schweren Wolken hing,  
Da er nicht wiederkehrte,  
Die Maid ihn suchen ging.

Es starrt die alte Weide  
So trübe in den See,  
Die dunkle Fluth erzählt ihr  
Ein Märchen voll dunklem Weh!  
O. Welten.

### 3b. Zur Ruh.

Zur Ruh, zur Ruh, ihr müden Glieder!  
Schließt fest euch zu, ihr Augenlider!  
Ich bin allein, fort ist die Erde;  
Nacht muß es sein, daß Licht mir werde,  
O fährt mich ganz, ihr inner'n Mächte,  
Hin zu dem Glanz der tiefsten Mächte,  
Fort aus dem Raum der Erden-Schmerzen  
Durch Nacht und Traum zum Mutterherzen!  
J. Keener.

### 3c. Heimweh.

Wer in die Ferne will wandern,  
Der muß mit der Liebsten gehn,  
Es jubeln und lassen die Andern  
Den Fremden alleine stehn.

Was wisset ihr, dunkle Wipfel,  
Von der alten schönen Zeit?  
Ach, die Heimath hinter den Gipfeln  
Wie liegt sie dort hier so weit!

Um Liebsten betracht' ich die Sterne,  
Die schienen, wie ich ging zu ihr,  
Die Nachtigall hör' ich so gerne  
Sie sang vor der Liebsten Thür.

Der Morgen, das ist meine Freude!  
Da freig' ich in stiller Stund'  
Auf den höchsten Berg in die Weite,  
Grüß' dich, Deutschland, aus Herzensgrund!  
J. Eichendorff.